Wie die Schweiz zu ihrem Namen kam

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **The Swiss observer : the journal of the Federation of Swiss Societies in the UK**

Band (Jahr): **- (1953)**

Heft 1208

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-691909

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

WIE DIE SCHWEIZ ZU IHREM NAMEN KAM.

Der ehedem in Krieg und Politik führende Urkanton Schwyz hat unserer ganzen Heimat seinen Namen gegeben. Diese Uebertragung wurde von deutschen und österreichischen Ehrenisten bereits im 14. Jahrhundert vorgenommen, die von den Schwyzern, Urnen und Unterwaldneren gesamthaft als den Switenses schrieben und ihr Gebiet mit Swiz bezeichneten. Damals tauchte auch die später allgemein herrschende Form Sweiz auf. In einer Notiz des sogenannten Kalendariums von Zwettl (Oesterreich) zum Jahre 1352 findet sich erstmals der Name Schweiz (Sweitz) als territoriale Bezeichnung des Gebietes der Eidgenossen überhaupt, womit jetzt unser Landesname 600 Jahre alt geworden ist In den Akten — zunächst bei den Gegnern der Eidgenossen — steht unser Landesname seit dem 1386 errungenen Siege von Sempach. Offiziell erscheint der Name des Landes Schwyz als Kollektivname am frühesten in einem Rechtsbriefe Königs Sigismund für die Glarner von 1415.

Die Waffentaten unserer Vorfahren liessen bald die Bezeichnung " Schweiz " und " Schweizer " europäisches Gemeingut werden. Bei uns jedoch wurde diese Benehmung nicht üblich, ja man wehrte sich dagegen, weil die Zürcher, Berner und Luzerner nicht einfach mit den wirklichen Schwyzern identifiziert werden wollten. Anno 1499, zur Zeit des Schwabenkrieges, wurde von den Schwaben die Bezeichnung Schweiz als Schimpfwort gebraucht; dies aber scheint den Namen bei den Eidgenossen erst populär gemacht zu haben. Bis ins 18. Jahrhundert hinein wurde der Schweizername — der sich im Bewusstsein des Volkes jedoch viel früher eingewurzelt hatte — in unserm Lande nicht offiziell gebraucht. Der Geschichtsschreiber Johannes von Müller brachte die Schreibweise " Schwyz " zu Ehren, um den Kanton von der Schweiz zu unterscheiden, und für diese bürgerte er den Ausdruck " Schweizerische Eidenossenschaft " ein. Er wurde die offizielle Bezeichnung der durch Napoleons Mediation wiederhergestellten Bundesrepublik und findet sich im eidgenössischen Siegel von 1803.

Wie ist aber der heutige Kanton Schwyz zu seinem Namen gekommen? Hierüber schreibt Johannes Stumpf in seiner berühmten 1548 erschienenen Chronik der " Eydgenossenschaft " die Urschweiz sei zuerst von eingewanderten Schweden besiedelt worden. Unter diesen hätten sich die beiden Brüder " Schwyter " und Tschey " befunden, die zu Füssen der Mythen einen Hof gründeten, dem jeder seinen Namen geben wollte. Die beiden Taufpaten trugen ihren Streit mit dem Schwerte aus. "Schwyter lag ob, schlug seinen Bruder Tschey zetod" sagt Stumpf, und so erhielt die Ansiedlung den Namen Schwytz. Die genannte Chronik gibt dieses Ereignis auch in einem Holzschnitt wieder, der die beiden Kämpfenden in der Mitte vieler Zuschauer zeigt.

BAHNHOFBUFFET
Inh. Primus Bon Zürich
for the best food
in ZURICH
THE MAIN STATION & AIRLINES
TERMINAL RESTAURANT

A SWISSAIR AIRCRAFT WITH THE MOST MODERN INSTRUMENT FOR NAVIGATION.

On the 9th June, Swissair, as the first Airline of the world used, with great success, for the regular route across the Atlantic, on an experimental basis, the newest air-flight instrument, namely the Collins Integrated Flight System (IFS). This is the first time that this new instrument has been taken into use on a passenger aircraft on a regular flight.

The new instrument combines different navigation devices, which up till now had to be used separately, and this presents to the pilot an accurate picture of his flight position with regard to the desired course whilst blind-flying. This means a considerable advantage to the pilot during bad weather flights and thanks to this new instrument the approach to the Airport can now be achieved with exceptional accuracy and this can be carried out with even greater security as has been achieved so far.

SWISS KNIGHT CHEESE
Distributed by NESTLÉ'S
Obtainable from all good class grocers in 6 oz., 4 oz. and 2 oz. boxes.